

Urtheil eines Zeitgenossen über Kurfürst August.

Vom Rittergutsbesitzer Sahrer von Sahr
auf Dahlen.

Unter Rom's Privatbibliotheken nimmt eine hervorragende Stelle die Vallicelliana ein, welche von der Kirche Santa Maria in Vallicella (gewöhnlich Chiesa nuova genannt) den Namen führt und über dem großen Oratorium des zu dieser Kirche gehörigen Klostergebäudes aufgestellt ist.

Dr. B. Dudik erwähnt bei Besprechung der handschriftlichen Schätze dieser Sammlung¹ eine „copia di una lettera del Sgre. Giovanni Cobenzel a Monsg. di Bertinoro dto. Vormatia 14. Aprile 1586 con la occasione della morte del Elettore di Sassonia“, welche im ersten Bande der Raccolta di Scritture, spettanti alla Germania (19.) unter No. 10. enthalten und von dem in der Bibliothek eines Cardinals Spada befindlich gewesenen Originale abgenommen sei.

Durch die gefällige Vermittelung des Monsignor Lichnowsky erlangte ich eine Abschrift dieses in italienischer Sprache abgefaßten Schriftstückes und gebe dasselbe, so weit es den Kurfürsten August betrifft, nachstehend in deutscher Uebersetzung wieder, muß jedoch bemerken, daß es mir nicht vergönnt war, die mir zu Theil gewordene, von mir im Königl. Haupt-Staats-Archive niedergelegte Abschrift mit der in der Vallicelliana befindlichen zu vergleichen, und daß daher einige Differenzen mit dem Originalschreiben wohl Statt finden

¹ Iter Romanum, Wien, F. Manz u. Comp. 1855. S. 49.